Beratung bei Dorferneuerungsprojekten und bei Platzgestaltung

**Die neue Stadt wird durch den gebaut,
der sie zu erträumen wagt.**

*Danilo Dolci, (1924 - 1997),
sizilianischer Sozialreformer und Dichter*

Wir bewundern die Schönheit und Funktionalität der toskanischen Städte und Dörfer. Ihren Ursprung hatten die meisten in den Gründungen der Etrusker. Sie waren die besten Städtebauer und die Römer lernten von ihnen. Die Auguren (Priester-Wissenschaftler) der Etrusker markierten das energiereiche Zentrum der Ortsmitte. Unser Wort „Markt“ stammt von hier ab. Dort wurde entweder eine Säule oder ein Brunnen errichtet. Beide hatten die Aufgabe, die Energie im Ort zu verteilen. So entwickelte sich aus diesem Zentrum der Reichtum und das Häusermeer einer Stadt.

Aus diesem Hintergrund heraus können auch einzelne Plätze, Parks usw. energetisch optimiert werden. Doch auch hier ist es notwendig, die Gesamt-Energiestruktur zu beachten.

1. **Ziele**

Die Energie eines Ortes stammt von besonderen Kosmischen Einstrahlpunkten, Erdenergien und starken Energiezonen, die in diesen Ort hineinfließen. Verteilt wird diese Energie vor allem durch Bäche und Flüsse. Energie bedeutet hier lebendiges Leben, Gesundheit, Prosperität und Geldfluss. Dieses alte Wissen ist verloren gegangen und viele Planer haben nicht mehr das Gespür und Wissen von diesen Zusammenhängen. Beispielsweise ist mit dem heutigen „naturwissenschaftlichen“ Denken nicht vorstellbar, dass durch versetzen eines Ortsbrunnens oder Prangersäule Energien stark reduziert werden und dadurch Geschäfte in Konkurs gehen können.

- Mehr Lebensfreude, Lebensenergie und Prosperität
- Bessere Kommunikation, auch von Angebot und Nachfrage der Waren. Stärken von Kommunikations-Bedürfnissen durch Beleben der Energien bei Gasthäusern.
- Das Miteinander-Leben positiv beeinflussen. Harmonischere Nachbarschaftsbeziehungen
- Geringere Fluktuation der Ortsbewohner und Zufriedenheit mit ihrem Ort, ihrer Gemeindeverwaltung und ihren PolitikerInnen.
- Verwurzelung, Identifizierung und beste Beziehung der Bewohner mit ihrem Wohnort
- Wohlbehagen in den Straßen begünstigen, damit Menschen sich hier gern aufhalten. Fußgänger-Freiheit fördern.
- Durch Autoverkehr entstandenes zu rasches Fließen der Energien harmonisch abbremsen.
- Reduzierung von Aggressionspotentialen und Vandalismus
- Reichlich Energie am Ortsplatz und deren optimale Verteilung
- Stärkung der Energie-Qualität durch Harmonisierung der vier Elemente Erde, Wasser Luft und Feuer.
- Optimierung der Energie-Verteilung durch mehr Wasser an der Oberfläche eines Ortes. In den letzten 100 Jahren wurden viele Bäche unter einem Ort durchgeleitet. Diese Wässer stehen auch für die Weiblichkeit in einem Ort, die vermehrt gestärkt gehört.
- Beleben und Stärken bestimmter Plätze durch mehr Grün und Setzen von standort-richtigen Bäumen.

3. **Gewinn bei der Berücksichtigung der Geomantie:**

Für die Natur

Für die Stadt

Für die
Geschäfte

Für die Bewohner

und Besucher

Förderung der Ökologie

Aufwertung der Stadt und des Stadtteils

Preiswerte Errichtung

Förderung der Lebensenergie

Ressourcenschonung

Förderung einer Kulturlandschaft

Harmonie mit den Lieferanten

Steigerung der Lebensqualitäten

Förderung der Landschaftsenergie

Belebung der Stadt

- [ ] Freude an einem innovativem Projekt
- [ ] Mehr Vitalität
- [ ] Harmonische Landschafts-gestaltung
- [ ] Lebendige Verbindung von Ökonomie, Ökologie und Spiritualität
- [ ] Guter Energiefluss für das Marketing
- [ ] Gute Orientierung und Blick auf das Wesentliche
- [ ] Natur und Kultur in Einklang bringen
- [ ] Bereicherung durch Energiezuwachs
- [ ] Zufriedene Lieferanten und Kunden
- [ ] Erleben der Leichtigkeit des Seins
- [ ] Erhaltung bzw. Wiederherstellung einer großen Artenvielfalt

Moderne Weiterführung alter Traditionen

Guter Ertrag durch optimale Standortwahl

Durch geomantische Kultur ein innovativer Beitrag zur Kunst

Förderung der Resistenz gegen Umweltgiften

Förderung der Ortskultur und soziale Harmonie

Positives Image
für guten Standort

Zufriedener Einkauf

Förderung und Aufwertung alter Baumbestände

Image-Förderung durch ein innovatives Projekt

Werbewirksamkeit durch dieses Projekt

Identifikation
mit seiner Stadt

4. Umsetzung der Ziele und Vorgangsweise

Die energetische Situation von Gemeinden und Städten ist so sehr unterschiedlich, dass nur wenig allgemeine Umsetzungsmaßnahmen und Vorgangsweisen beschrieben werden können. Wesentlich sind meistens folgende Maßnahmen:

14. Erfassen der Energie-Struktur und damit den Fluss von Energien in einem Ort.
14. Erforschen und Stärken des Genius loci, der Seele des Ortes
14. Mitte setzen bzw. Akzentuieren
14. Gute Orientierung
14. Einbinden und Manifestieren in das überregionale Energiesystem
14. Schützen und Stärken vitalenergetischer Zentren des Ortes
und damit Stärkung der Energien eines Orts- bzw. Stadtteiles
14. Optimale Standortwahl für die jeweilige Branche
unter Berücksichtigung der kosmischen und terrestrischen Energien
14. Harmonische Proportionen
14. Kultur, Tradition und Spiritualität des Ortes erfassen, stärken und in modernen Impulsen fortsetzen
14. Riten und Feste (z.B. Stadtfest mit bestimmten Thema)
14. Landschaftsheilung, wie Lösen blockierter oder Stärken geschwächter Ortsenergien

5. Methoden der Geomantie bei Ortberatungen

14. Intuitives Erfassen der Ortsqualitäten und damit erkennen des „Genius loci“
aufgrund der reichen Erfahrung und des Wissens über die vital-energetische und geist-seelische Dimension von Landschaft und Gebäuden
14. Die Untersuchungsergebnisse sind subjektiv. Doch können diese durch mehrere gleicher/ähnlicher Ergebnisse objektiviert werden
14. Nützen der biokybernetischen Ergebnisse
14. Kosmobiologische Untersuchung
14. Einbeziehen von Forschungen und Literatur zu diesen Themen
14. Beschreibung in Analogien, Symbolen, Bildern und Gefühlen.
14. Aufgrund der Ergebnisse wird dann versucht, ein ganzheitliches Mosaikbild zusammenzufügen und zu vermitteln.
14. Dokumentation der Forschungen in einem wissenschaftlichen Gutachten.